Geld ist Gold - Und nichts anderes

09.05.2018 | James Rickards

Im Anschluss an die Panik von 1907 wurde John Pierpont Morgan dazu aufgerufen, vor dem Kongress bezüglich der Wall-Street-Manipulationen und dem, was man als "Geldtrust" oder Bankenmonopol von J.P. Morgan & Co. bezeichnet als Zeuge auszusagen.

Im Laufe seiner Aussage machte Morgan eine der tiefgründigsten und nachhaltigsten Aussagen der Finanzgeschichte. Als Antwort auf die Fragen des Kongressanwalts Samuel Untermyer, führte man den folgenden Dialog, der so im Archiv des Kongresses festgehalten wurde:

Untermyer: *Ich möchte Ihnen einige Fragen bezüglich des Themas stellen, das wir bereits heute Morgen erwähnt hatten: die Geldkontrolle. Die Kreditüberwachung beinhaltet eine Kontrolle des Geldes, nicht wahr?*

Morgan: *Eine Kreditüberwachung? Nein.*

Untermyer: *Aber die Basis des Bankings sind Kredite, oder?*

Morgan: *Nicht immer. Das ist ein Beweis des Bankings, aber nicht das wirkliche Geld.* ***Geld ist Gold und nichts anderes.***

Morgans Beobachtung, dass "Geld Gold ist und nichts anderes", entspricht in zwei Aspekten der Wahrheit. Der erste und gleichzeitig offensichtlichste besteht darin, dass Gold eine Form des Geldes ist. Der zweite und subtilere Punkt wird in dem Satz "und nichts anderes" enthüllt: Nämlich, dass andere Instrumente, die behaupten Geld zu sein, in Wirklichkeit Arten des Kredits waren, wenn man sie nicht in physisches Gold umwandeln konnte.

Meine Leser wissen, dass ich ein großer Goldbefürworter bin. Wir sollten auf Morgans Aussage achten und nicht aus dem Blick verlieren, wie realer Reichtum durch Manien, Paniken und Zusammenbrüche erhalten wird.

Heute werde ich Ihnen einen Überblick darüber verschaffen, warum man Gold in jedem Portfolio besitzen sollte und warum das gelbe Edelmetall die sich am besten entwickelnde Assetklasse der kommenden Jahren sein könnte.

Meine spezifische mittelfristige Prognose lautet, dass Gold im Laufe des aktuellen Bullenmarktes, der im Dezember 2015 begann, 10.000 Dollar je Unze erreichen wird. Investoren sollten 10% ihrer anlagefähigen Vermögenswerte in physisches Gold investieren (wobei im Portfolio Raum für "Papiergold" in Form von ETFs und Aktien von Bergbauunternehmen sein sollte).

Kommen wir zur Analyse:

Wir beginnen mit der Aufteilung der 10%. Der erste Schritt ist die Feststellung von "anlagefähigen Vermögenswerten". Diese entsprechen nicht dem Nettovermögen. Sie sollten Ihre Immobilienaktien, Unternehmensaktien und etwaige andere illiquide oder immaterielle Vermögenswerte ausschließen, die Ihre Lebensgrundlage bilden. Nehmen Sie kein Portfoliomarktrisiko mit Ihrer Lebensgrundlage oder dem Dach über Ihrem Kopf auf sich. Wenn Sie diese Vermögenswerte ausgeschlossen haben, bleiben Ihnen Ihre "anlagefähigen Vermögenswerte". Sie sollten 10% von ihnen in physisches Gold investieren.

Dieses Gold sollte nicht in einem Bankschließfach oder Banktresor gelagert werden. Es gibt eine enge Verbindung zwischen dem Augenblick, in dem Sie Ihr Gold am meisten brauchen und dem, in dem die Banken durch Regierungsanordnungen geschlossen sind. Lagern Sie Ihr Gold an einem sicheren Ort und keiner Bank.

Der nächste Teil der Analyse betrifft meine Prognose von 10.000 Dollar je Unze für den Dollarpreis des Goldes. Diese ist unkompliziert.

Die exzessive Gelddruckerei der Federal Reserve von 2008 bis 2015, zusammen mit dem für die absehbare Zukunft prognostizierten Haushaltsdefizit der US-amerikanischen Regierung von über 1 Billionen Dollar im Jahr, und ein Anstieg des Schulden/Defizit-Verhältnisses in den Vereinigten Staaten von 105% auf 110%,

machen den US-Dollar extrem anfällig für einen Vertrauenszusammenbruch auf Seiten sowohl ausländischer Investoren als auch US-amerikanischer Bürger.

Der Vertrauenszusammenbruch wird nicht in einem Vakuum stattfinden. Er wird zeitgleich mit einem allgemeineren Vertrauensverlust in alle größeren Zentralbanken und Reservewährungen stattfinden. Dieser Vertrauensverlust wird durch die böswilligen Bemühungen Russlands, Chinas, der Türkei, des Irans und anderer Länder verschlimmert, die sich vollkommen vom Dollar loslösen und das US-Dollar-Zahlungssystem umgehen möchten.

Die Evolution der Ölpreisbildung von Dollar zu IWF-Sonderziehungsrechten, SZRs, wird der letzte Nagel im Dollar-Sarg sein. All diese Trends sind gerade im Gange, könnten jedoch schnell zu einem allgemeinen Vertrauensverlust in den US-Dollar eskalieren.

An diesem Punkt werden sich entweder die Vereinigten Staaten alleine oder eine weltweite Staatenkonferenz - ähnlich der von Bretton Woods - zum Gold wenden, um das Vertrauen wiederherzustellen. Sobald diese Route gewählt wurde, besteht der kritische Faktor darin, einen nicht-deflationären Goldpreis zu wählen, der Vertrauen wiederherstellt, aber nicht zu einer neuen Depression führt.

Ich habe Ihnen hier Informationen darüber zusammengestellt, wie man mithilfe der aktuellsten verfügbaren Daten einen nicht-deflationären Goldpreis berechnet:

Die Vereinigten Staaten, China, Japan und die Eurozone (Länder, die den Euro verwenden) besitzen eine Gesamtgeldmenge von 24 Billionen Dollar. Dieselben Ländern besitzen etwa 33.000 Tonnen offizielles Gold.

Historisch betrachtet, benötigt ein erfolgreicher Goldstandard eine Golddeckung von 40%, um das Vertrauen beizubehalten. Das waren die Erfahrungen, die die Vereinigten Staaten 1913 bis 1965 machten, als die Deckung von 40% entfernt wurde.

Wenn man 40% von 24 Billionen Dollar nimmt, heißt das, dass man Gold im Wert von 9,6 Billionen Dollar benötigt.

Nehmen wir nun die verfügbaren 33.000 Tonnen Gold und teilen diese durch 9,6 Billionen Dollar. Das führt zu einem implizierten Goldpreis von etwas über 9.000 Dollar je Unze. In Anbetracht dessen, dass die weltweite M1-Geldmenge schneller wächst als die Menge des offiziellen Goldes, wird sich dieser implizierte Preis nach und nach erhöhen. Demnach scheinen 10.000 Dollar je Unzen eine akzeptable Schätzung zu sein.

Ich denke, dass diese Art des geldpolitischen Neustarts nur eine Frage der Zeit ist. Dieser könnte durch einen geplanten Prozess, wie eine neue Bretton-Woods-Konferenz, ausgelöst werden, oder durch einen chaotischen Prozess als Antwort auf das verlorene Vertrauen, die gesteigerte Geldumlaufgeschwindigkeit und die galoppierende Inflation.

Die Portfolioempfehlung lautet 10% der anlagefähigen Vermögenswerte auf physisches Gold als diversifizierende Kapitalverteilung und Portfolioabsicherung zu verteilen. Das folgende Beispiel demonstriert diesen Absicherungsaspekt.

Der Einfachheit halber nehmen wir an, dass das gesamte Portfolio aus 10% Gold, 30% Bargeld und 60% Aktien besteht. Natürlich können diese Prozentsätze variieren und der Aktienanteil kann private Aktien und andere alternative Investitionen beinhalten.

So funktioniert die 10%-Aufteilung in Gold, um den Reichtum zu schützen:

Wenn Gold um 20% fällt - meiner Meinung nach unwahrscheinlich - dann hat dies eine Abnahme von 2% für Ihr gesamtes Portfolio zur Folge (20% x 10%). Das ist nicht sonderlich schadend und wird ausgeglichen sobald die Aktienvermögenswerte überdurchschnittlich steigen.

Wenn Gold im Gegenzug auf 10.000 Dollar je Unze steigt, ist dies ein Anstieg der aktuellen Werte um 650% - meiner Meinung nach sehr wahrscheinlich. Dieser Preisanstieg beschert Ihnen eine Zunahme von 65% Ihres allgemeinen Portfolios (650% x 10%).

Es gibt eine konditionelle Verbindung zwischen einer Situation, in der Gold um 650% steigt und in der Aktien, Anleihen und andere Vermögenswerte fallen. Für diesen Zweck stellen wir uns ein Szenario vor, das

dem schlimmsten Augenblick der großen Depression von 1929 bis 1932 ähnelt, als die Aktien um 85% sanken.

Ein Rückgang von 85% der Aktien, die 60% Ihres Portfolios ausmachen, generieren einen allgemeinen Portfolioverlust von etwas über 50%.

In diesem Szenario werden die Goldzunahmen (650% einzeln und 65% Ihres gesamten Portfolios) Ihren Reichtum gegenüber einem Rückgang von 85% der Aktien, die 60% Ihres Portfolios ausmachen (85% einzeln und 50% Ihres gesamten Portfolios), mehr als nur schützen. Die Bargeldanlage von 30% bleibt konstant.

Wenn also 60% Ihres Portfolios um 85% fallen (ähnelt in etwa dem Aktienmarktrückgang während der großen Depression) und 10% Ihres Portfolios um 650% steigen (Gold-Wertentwicklung während eines geldpolitischen Neustarts), verlieren Sie 50% Ihres Portfolios durch Aktien, erwirtschaften jedoch einen Gewinn von 65% durch Gold.

Ihr Gesamtvermögen bleibt erhalten und nahm sogar ein wenig zu. Die gesamte Portfolioentwicklung in diesem Szenario ist ein Gewinn von 15%. Das ist dem Absicherungsaspekt zu verdanken.

Zusammengefasst:

1. Gold besitzt asymmetrische Wertentwicklungs-Charakteristika. Es besitzt ein begrenztes Abwärtspotential (20%), jedoch deutliches Aufwärtspotential (650%).

2. Die durch Gold erzielten Gewinne werden wahrscheinlich auftreten, wenn Aktien zusammenbrechen. Das ist ein Beispiel für eine konditionelle Korrelation.

3. In einem Szenario, in dem Gold um 650% steigt und Aktien um 85% fallen, übertrifft der durch Gold erzielte Gewinn (Anteil von 10%) den durch Aktien gemachten Verlust (Anteil von 60%). Das allgemeine Portfolio wurde somit also verbessert.

Investoren, die keinerlei Anteile in Gold halten, werden ausgelöscht. Diejenigen mit einem Anteil von 10% werden den Sturm mit vollständigem Vermögen überleben. Das ist der Grund, warum ich Ihnen Gold empfehle.

© Jim Rickards

Dieser Artikel wurde am 3. Mai 2018 auf The Daily Reckoning veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/375050--Geld-ist-Gold---Und-nichts-anderes.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.